

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
CLOUCRYL SprayTec Decklack
- **SDB-Gruppe:**
19637
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzbeschichtung
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: 069/89 00 7 - 104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 GHS07

- **Signalwort**
Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Aceton / n-Butylacetat 98/100% / Xylol (Isomergemisch) / Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Gefahrenhinweise**
H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319-EUH066 Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Sicherheitshinweise**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung: Zubereitung**
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
67-64-1	Aceton EG-Nummer: 200-662-2 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336	10-25
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat EG-Nummer: 203-603-9 ⚠ Flam. Liq. 3 - H226	< 1,5
123-86-4	n-Butylacetat EG-Nummer: 204-658-1 ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336	10-25
115-10-6	Dimethylether EG-Nummer: 204-065-8 ⚠ Flam. Gas 1 - H220; ⚠ Press. Gas - H280	25-50
108-21-4	Isopropylacetat EG-Nummer: 203-561-1 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336	2,5-10
28182-81-2	Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer	< 2,5

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 2)

EG-Nummer: 500-060-2
 ⚠ **Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 - H317, STOT SE 3 - H335**
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch) < 2,0
EG-Nummer: 215-535-7
 ⚠ **STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304;**
 ⚠ **Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335**

• **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

D

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Dose nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen!
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Achtung: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter nicht gasdicht verschließen.
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 4)

2B

LGK 2 B: "Aerosoldosen" (TRGS 510)

• **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

**ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der
Exposition/Persönliche
Schutzausrüstungen**

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten nach TRGS 900 :

CAS-Nr. B ezeichnung des Stoffes

67-64-1 Aceton

AGW

<i>Langzeitwerte</i>	1200	<i>mg/m³</i>
	500	<i>ppm</i>

2(I);DFG, EU

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

AGW

<i>Langzeitwerte</i>	270	<i>mg/m³</i>
	50	<i>ppm</i>

1(I);DFG, EU, Y

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	270	<i>mg/m³</i>
	50	<i>ppm</i>

123-86-4 n-Butylacetat

AGW

<i>Langzeitwerte</i>	300	<i>mg/m³</i>
	62	<i>ppm</i>

2(I);Y, AGS

115-10-6 Dimethylether

AGW

<i>Langzeitwerte</i>	1900	<i>mg/m³</i>
	1000	<i>ppm</i>

8(II);DFG, EU

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	1900	<i>mg/m³</i>
	1000	<i>ppm</i>

108-21-4 Isopropylacetat

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	420	<i>mg/m³</i>
	100	<i>ppm</i>

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

AGW (TRGS 900)

<i>Langzeitwerte</i>	440	<i>mg/m³</i>
	100	<i>ppm</i>

2(II);DFG, EU, H

- **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

- **DNEL-Werte**

67-64-1 Aceton

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 5)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 200 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 1210 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 2420 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 186 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Inhalativ, DNEL/DMEL: 33 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 275 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 54,8 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 153,5 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEL: 1,67 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

123-86-4 n-Butylacetat

Inhalativ, DNEL/DMEL: 102,34 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 480 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 859,7 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 960 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)

108-21-4 Isopropylacetat

Inhalativ, DNEL/DMEL: 252 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 420 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 510 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 850 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 43 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer

Inhalativ, DNEL/DMEL: 0,5 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 1 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 14,8 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 77 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 174 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
Inhalativ, DNEL/DMEL: 289 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 108 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
Dermal, DNEL/DMEL: 180 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
Oral, DNEL/DMEL: 1,6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

• **PNEC-Werte**

67-64-1 Aceton

PNEC: 10,6 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 1,06 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 21 mg/l (sporadische Freisetzung)
PNEC: 19,5 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 30,4 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 3,04 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 0,112 mg/kg (Boden)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

PNEC: 0,635 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 0,0635 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 6,35 mg/l (sporadische Freisetzung)
PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 3,29 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 0,329 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 0,29 mg/kg (Boden)

123-86-4 n-Butylacetat

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)
PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

108-21-4 Isopropylacetat

PNEC: 0,22 mg/l (Süßwasser)

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 6)

PNEC: 0,022 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 1,25 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 0,125 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer

PNEC: 0,127 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 0,0127 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 38,28 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 53182 mg/kg (Boden)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

PNEC: 0,327 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 0,327 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 6,58 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 2,31 mg/kg (Boden)

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton

BGW

80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

BGW (TRGS 903)

1,5 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Xylol

2 g/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!

• **Atenschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.**

• **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.**

Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.

• **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

• **Augenschutz: Schutzbrille**

• **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

D

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	Weiß
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest

Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben): -24,9 °C

Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben): -3,0 °C DIN 51 755

Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben): 235,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere:	1,40 Vol %
Obere:	18,60 Vol %

Brandfördernde Eigenschaften Nicht bestimmt

Dampfdruck: bei 50°C < 1.100 hPa

Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben): Nicht bestimmt.

Dampfdichte Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht anwendbar.

Löslichkeit in: organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)

Mischbarkeit mit Wasser: Unlöslich.

pH-Wert: Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt.

Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):

Dynamisch: Nicht bestimmt.

Kinematisch: Nicht bestimmt.

Lösemittelrennprüfung: < 3 %

Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):

Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben): 87,00 %

Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben): 13,00 %

9.2 Sonstige Angaben Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

• **10.1 Reaktivität**

Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.

• **10.2 Chemische Stabilität**

Stabil bei Raumtemperatur

• **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

• **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 8)

- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide sowie Blausäure, monomere Isocyanate, Amine und Alkohole entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 67-64-1 Aceton**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 76 mg/l (Ratte)
 - 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**
Oral, LD50: 8532 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 23,8 mg/l (Ratte)
 - 123-86-4 n-Butylacetat**
Oral, LD50: > 8800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 21 mg/l (Ratte)
 - 115-10-6 Dimethylether**
Inhalativ, LC50/4h: 308 mg/l (Ratte)
 - 108-21-4 Isopropylacetat**
Oral, LD50: 6750 mg/kg (Ratte)
Oral, LD50: 174000 mg/kg (Kaninchen)
Dermal, LD50: 506 mg/kg (Kaninchen)
 - 28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer**
Oral, LD50: > 2500 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 390 mg/l (Ratte)
 - 1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)
- **Spezifische Symptome im Tierversuch:**
Keine Lungensensibilisierung im Tierversuch: Sowohl nach intradermaler wie auch inhalativer Induktion konnte mit Polyisocyanat auf Basis Hexamethylendiisocyanat im Meerschweinchen-Modell kein lungensensibilisierendes Potential festgestellt werden.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Enthält Isocyanat! Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Erfahrungen am Menschen:**

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 9)

Bei Überexposition- insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahme - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des AGW- bzw. MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Gemische nach CLP in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

67-64-1 Aceton
Fisch, L(E)C50 : 5540 mg/l
Algen, L(E)C50 : 4740 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 12600 mg/l

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat
Fisch, L(E)C50 : 134 mg/l
Algen, L(E)C50 : > 1000 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : > 500 mg/l

123-86-4 n-Butylacetat
Fisch, L(E)C50 : 18 mg/l
Algen, L(E)C50 : 675 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 44 mg/l

108-21-4 Isopropylacetat
Fisch, L(E)C50 : 360 mg/l
Algen, L(E)C50 : 370 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : > 1000 mg/l

28182-81-2 Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer
Fisch, L(E)C50 : > 100 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : > 100 mg/l

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)
Fisch, L(E)C50 : 7,6 mg/l
Algen, L(E)C50 : 4,7 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 3,82 mg/l

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Weitere ökologische Hinweise:**

• **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 10)

- **vPvB:**
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**
15 01 10/ Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
15
VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)
15 01
Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)
15 01 10
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
ADR UN1950
IMDG UN1950
IATA UN1950
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (ACETON, DIMETHYLETHER)
IMDG AEROSOLS (ACETONE, DIMETHYL ETHER)
IATA AEROSOLS (ACETONE, DIMETHYL ETHER)

- **14.3 Transportgefahrenklassen**
ADR
Klasse 2 Gase
Gefahrzettel 2.1



- IMDG
Class 2.1

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 11)

Label

2.1



IATA

Class

2.1

Label

2.1



• **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR

-

IMDG

-

IATA

-

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl:

23

EMS-Nummer:

F-D,S-U

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ):

E0

Begrenzte Menge (LQ)

1L

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

D

• **UN "Model Regulation":**

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (ACETON, DIMETHYLETHER), 2 (2.1), -

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

• **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Technische Anleitung Luft:**

• **Klasse Anteil in %**

I

II

1,72

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 12)

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,
DGUV Information 212-014 Hautschutz.
TRGS 430 Isocyanate - Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen.
Zu beachten sind die Merkblätter der BG Chemie M 044 Polyurethane Isocyanate und M 017 Lösemittel.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:
n-Butylacetat
Aceton
Isopropylacetat
Xylol
2-Methoxy-1-methylethylacetat
Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer
Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

Lagerklasse:

2B

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Gründe für Änderungen**

Die Einstufung erfolgte gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

- **Relevante Sätze**

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104 E-Mail: cosima.sattler@clou.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124,-107 oder -227 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

- **Abkürzungen und Akronyme:**

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84019
überarbeitet am: 31.08.2016
Druckdatum: 31.08.2016

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 13)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organisation
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative